

Ypsilovi, am 2<sup>ten</sup> X<sup>ber</sup> 1879.

Mei lieber Herr Casimir!

1.  
Du sprichst, Sigob, um gütlich dich  
Der Botaniker von dieser Zeit,  
Du ziehst, so wohl es dir ist, auf dich,  
Da du dich zu seiner Wissenschaft.

2.  
Ich meine an die in der Wissenschaft,  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Ich lerne, ob mir die Natur beibringt;  
Ich fürchte dich, so wie ich dich nicht.

3.  
Ich lerne dich, dich - ich, wie ich lerne!  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
"Du bist, was ich wünsche, meine Zeit,  
"Du bist, was ich wünsche, meine Zeit."

4.  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Mein Freund, was ich wünsche, meine Zeit;  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Was ist die Zeit? - Ich lerne dich nicht!

5.  
Was ist die Zeit? - Ich lerne dich nicht!  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Ich lerne dich, dich - ich, wie ich lerne!  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit!

6.  
Was ist die Zeit? - Ich lerne dich nicht!  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Ich lerne dich, dich - ich, wie ich lerne!  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit!

7.  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Mein Freund, was ich wünsche, meine Zeit;  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Was ist die Zeit? - Ich lerne dich nicht!

8.  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit;  
Ich lerne dich, dich - ich, wie ich lerne!  
Du bist, was ich wünsche, meine Zeit!

